

HELENENSTIFT



**HAMBURGER  
HOSPIZ** | im Helenenstift  
Altona



**HAMBURGER  
HOSPIZ** | im Helenenstift  
Altona

## Liebe Hamburgerinnen und Hamburger!

Seit über 30 Jahren tragen ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen der Hospizbewegung mit ihrem Engagement dazu bei, Menschen am Lebensende zu begleiten.

Wir möchten den Menschen die Möglichkeiten der palliativen Versorgung zugänglich machen, und wir möchten, dass Tod und Abschied weiterhin in der Öffentlichkeit thematisiert werden.

Bei Interesse und weiteren Fragen nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Unsere Arbeit ist nur durch Zeit- und Geldspenden möglich.

### Spendenkonto:

Hamburger Hospiz im Helenenstift gGmbH  
IBAN: DE 48 4306 0967 1290 3151 00  
BIC: GENODEM1GLS  
GLS-Gemeinschaftsbank  
Stichwort: Hospizliches Engagement



S-Bahn: Linien S2 und S5  
Haltestelle Holstenstraße  
Bus: Linien 15, 20, 25, 115, 183, 610  
Haltestelle Max-Brauer-Allee Mitte

### Hamburger Hospiz im Helenenstift gGmbH

Helenenstr. 12  
22765 Hamburg  
Tel.: 040 – 38 90 75 0  
Fax: 040 – 38 90 75 133



[hospizberatungsdienst@hamburger-hospiz.de](mailto:hospizberatungsdienst@hamburger-hospiz.de)  
[www.hamburger-hospiz.de](http://www.hamburger-hospiz.de)



# Ehrenamt

Stationäres Hospiz  
und  
Ambulante Begleitung



## Das Ehrenamt

Unser Ziel ist es, schwerkranke Menschen und ihre An- und Zugehörigen am Lebensende zu begleiten. Unser Engagement orientiert sich stets an den individuellen Bedürfnissen der Betroffenen und ihrer Lebenssituation.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen unterstützen durch Alltagshilfen (Begleitung zu Terminen, beim Spaziergang, Vorlesen, Sitzwachen, kleine Einkäufe...) sowie durch emotionalen Beistand im Gespräch oder in Stille.

Mit ihrem Angebot leisten die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen einen wesentlichen Beitrag in der stationären und in der ambulanten Hospizarbeit. Der besondere Wert des Ehrenamtes liegt in ihrer Absichtslosigkeit und ihren vielfältigen Möglichkeiten. In den Begleitungen entstehen wertvolle persönliche Begegnungen und Freiheiten in der Gestaltung des Alltags.

Ehrenamtliche engagieren sich auch in der Öffentlichkeitsarbeit, um das Thema Sterben und Tod gesellschaftlich weiter zu etablieren.

## Voraussetzungen für Ihre Mitarbeit

- Sie sind offen für die persönliche Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer
- Sie sind bereit, regelmäßig an Austauschtreffen und Fortbildungen teilzunehmen
- Sie bringen emotionale Stabilität mit
- Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit sind für unsere Arbeit unabdingbar
- Teilnahme am Qualifizierungskurs

## Qualifizierungskurs

Der ambulante Hospizdienst und das stationäre Hospiz bieten separate Kurse an. Sie entscheiden sich im Vorwege für einen Bereich.

Die Kurse befassen sich mit allen Themen, die in der mitmenschlichen Begegnung am Lebensende bedeutsam sind, z. B. Kommunikation, Wahrnehmung, Krankheitsbildern, Umgang mit Grenzen, Verlust und Trauer sowie Spiritualität.

Ein Kurs läuft ca. 4 Monate und besteht aus Abendterminen, Wochenendseminaren, Feedbackgesprächen und einer Hospitation bzw. einem Praktikum.

**Vorab bieten wir einen Informationsabend an, an dem all Ihre Fragen Raum finden.**

## Stationäre Begleitungen

Sie können sich in folgenden Bereichen engagieren:

- Begleitung eines Gastes als feste Bezugs- und Vertrauensperson, 2 Besuche die Woche
- Unterstützung in der Küche: 2 x im Monat, Abendbrot an einem Wochenendtag
- Empfang, das heißt: Willkommen heißen der Besucher\*innen, 2 x im Monat, an einem Wochenendtag
- Bei Festen, Feiertagen, Veranstaltungen

## Ambulante Begleitungen

- Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen des Ambulanten Hospizberatungsdienstes besuchen die betroffenen Menschen in der Häuslichkeit, im Pflegeheim und im Krankenhaus
- Sie versuchen, die Betroffenen in der Aufrechterhaltung des gewohnten Alltags zu stärken
- Sie unterstützen in Krisensituationen
- Sie können den Weg der Betroffenen nicht ändern, aber gemeinsam mit ihnen gehen